

© Moritz Jäger, Amandine Dusautoir, Arne in't Zandt, Jan Strobl (Juni 2017)

Rap-Ordnung zum Thema Liebeslyrik

Zur Verwendung mit der zugehörigen [Unterrichtsreihe](#):

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/RapPro_Liebeslyrik_Jgst8_UR.pdf

Name Klasse

Crewname Mitglieder &

..... &

RAP WÜRDENUNG

Rappe den Unterricht!

1



Abbildung 1

2



Abbildung 2

3



Abbildung 3

4



Abbildung 4

Was ist eine Rap-Ordnung?

- ❖ Die Rap-Ordnung ist ein Arbeitsheft, in welchem du sowohl lernst, wie Rap funktioniert, als auch einen eigenen Rap ordnen kannst.
- ❖ Schritt für Schritt erfährst du, welche Elemente einen Rap ausmachen und du kannst sie direkt anwenden und üben.

Wozu dieses Heft?

- ❖ Wir wollen einen Rap-Song (oder Rap-Track, ein Rap-Lied) in Form eines Medleys zum Thema *Liebe* schreiben und diesen am Ende des Projektes rappen und aufnehmen. Das Wort **Medley** stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie **Mischung**. In der Musik werden dabei verschiedene Beats (oder Instrumentals) und Rap-Teile miteinander kombiniert. Diese ergeben einen bunten Mix.
- ❖ Dieses Heft gibt dir zunächst ein paar allgemeine Informationen über die Hip-Hop-Kultur und insbesondere über Rap.
- ❖ Dieses Heft hilft dir Schritt für Schritt dabei, deinen Teil für das Rap-Medley zu schreiben.
- ❖ Einen Rap-Text zu schreiben ist ein langer Prozess: Erst musst du Ideen sammeln, dann erste Entwürfe schreiben, diese bearbeiten, verbessern oder verwerfen. Diese Rap-Ordnung wird dich bei jeder Etappe des Schreibprozesses begleiten. Sammle alle deine Ideen und Versuche zu unserem Liebesrap-Medley hier.

Was ist Rap? - Sind *Hip-Hop* und *Rap* dasselbe?

„Ja klar, äh nein, ich mein Jein“ (Fettes Brot – Jein)

Rap ist die Musik des Hip-Hops. Hip-Hop ist aber mehr als Musik. Es ist eine ganze Kultur. Hip-Hop besteht aus den sogenannten **4 Elementen**: dem **Graffiti**, dem **Breakdance**, dem **DJing** und dem **Rap**.

○ Beim **Graffiti** werden Bilder und Wörter mit Sprühdosen an Wände oder Leinwände gesprüht. Oder es werden mit sogenannten Markern (das sind spezielle, sehr dicke Filzstifte) Tags (vom englischen Wort: „tag“=Markierung; so etwas wie die Unterschrift) an Wände geschrieben. Menschen, die Graffitis sprühen, wollen echte Kunst produzieren.

Die anderen 3 Elemente des Hip-Hops sind Teile der Musik.

○ Der **Breakdance** ist eine sehr sportliche Art des Tanzens. Die B-Boys und B-Girls (Breakdance-Tänzer) versuchen möglichst spektakuläre Bewegungen im Rhythmus der Musik zu zeigen. Dabei drehen sie sich nicht nur auf den Füßen, sondern auch auf den Händen und dem Kopf.

○ Beim **DJing** oder **Turntablism** wird auf Partys Musik auf einem Plattenspieler (engl.: Turntable) aufgelegt und gemischt. Der DJ (Disc Jockey = Scheiben Reiter; ausgesprochen: Dee Jay) zeigt dabei ebenfalls spektakuläre Aktionen. Zum Beispiel mischt er den Gesang eines Liedes auf die Melodie eines anderen Liedes.

○ Zu den **Beats** (bedeutet im Englischen so viel wie „Rhythmus“) wird im **Rhythmus** gerappt. Dabei werden sehr viele **Reime** benutzt. Es sind häufig keine reinen Reime wie in der Folge ‚mein, dein, sein‘, sondern oft Wörter, die sich ähnlich anhören wie ‚bieten‘ und ‚kriegen‘. Außerdem findet man auch in fast jedem Rap **Vergleiche**. Ein Beispiel für einen Vergleich ist ‚so groß wie ein Berg‘.

Der Begriff der vier Elemente stammt noch aus der Anfangszeit der Hip-Hop Kultur. Diese wurde Anfang der 1970er Jahre in New York geboren. Auf Partys heizten die DJs das tanzende Publikum mit ihren Fähigkeiten ein. Inspiriert von jamaikanischen Sprechgesangs-Formen entwickelte sich der Rap.

Im Laufe der Zeit ging der Live-Charakter bei der Entstehung von Rap-Musik mehr und mehr verloren. Heute wird die Musik in **Tonstudios** erstellt und nicht als Mitschnitt von Live-Auftritten. Dadurch kam ein wichtiges, neues Element dazu: der **Produzent**. Dieser ist verantwortlich für die musikalische Gestaltung des Rap-Songs, für den Beat. Die Beats werden in den Tonstudios erstellt und die Rapper können im Nachhinein darauf rappen. Viele Produzenten sind gleichzeitig DJs und umgekehrt.

Aufgaben

Bearbeite die folgenden Aufgaben unter Verwendung des Textes auf S. 3.

a) **Nenne** die 4 Elemente des Hip-Hops.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

b) Die Fotos auf dem Deckblatt (Seite 1) sind mit Zahlen beschriftet. **Ordne** die Bilder dem jeweiligen Textabschnitt auf Seite 3 zu. **Trage** dafür die Zahlen der Fotos in die runden Felder links neben dem Text ein.

c) **Definiere** in einem Satz die Rolle der Produzentin / des Produzenten.

d) **Kreuze** an: Ist Hip-Hop nur eine Musik-Richtung? **Begründe** deine Entscheidung.

- Ja, Hip-Hop ist nur eine Musikrichtung.
- Nein, Hip-Hop ist eine (Sub-)Kultur.

Wie ist ein Rap-Text aufgebaut?

Die meisten Rap-Lieder sind ähnlich arrangiert. Der Beat fängt ruhig an und es setzen immer mehr Instrumente ein. Dies wird **Intro** genannt. Danach wechseln sich Strophe und Refrain ab. Man nennt die Strophe im Rap auch **Part** und den Refrain **Hook**. Die einzelnen Zeilen der Strophen und der Hooks werden **Bars** genannt. Jeder **Bar** schließt mit einem Endreim, zu dem am Schluss des nächsten **Bars** ein passendes Reimwort gefunden werden muss.

Beispiel:

Prinz Pi Prinzessin (Auszug)

	Endreime		
	↓		
„Es ist das größte Geschenk für einen Mann auf der Welt		Bar 1	} 2 Bars
eine Frau zu finden die ihm mit jedem Tag mehr gefällt “		Bar 2	

In der Regel besteht ein **Part** aus **16 Bars** und kann zur besseren Orientierung in sogenannte „**4er**“ aufgeteilt werden, also viermal vier Bars.

Die **Hook** wird meistens aus **8 Bars** gebildet, die sich im Laufe des Liedes tendenziell nicht verändern. Dadurch kann man einen Track besser wiedererkennen. Häufig besteht eine Hook auch aus zwei sich wiederholenden **4ern**.

Häufig arbeiten Rapper in ihren Liedern mit anderen Künstlern zusammen, das wird **Featuring** genannt. Zwei Rapper können sich beispielsweise nach jeweils einem **4er** abwechseln, wodurch eine tolle Variation entsteht.

Ähnlich wie das Lied anfängt, endet es auch. Die Instrumente werden leiser und klingen langsam aus. Diesen Abschnitt des Liedes nennt man **Outro**.

Zusammengefasst bedeutet das:

Intro → Part 1 → Hook → Part 2 → Hook → → Outro

Man sieht also, dass in Hip-Hop und Rap viel mehr steckt, als man vielleicht vermuten mag. Hip-Hop ist eine große und komplexe Kultur mit verschiedenen Bereichen. Die Rap-Musik ist ebenfalls komplex und hat eigene Merkmale.

Aufgaben

Bearbeite die folgenden Aufgaben unter Verwendung des Textes auf S. 4.

a) **Ordne** die zusammengehörenden Begriffe zu. **Verbinde** sie dazu mit dem Stift.

das Outro	die Zeile
die Hook	die musikalische Einleitung (häufig ohne Text)
der Part	die Strophe
der Bar	der musikalische Abschluss (häufig ohne Text)
das Intro	der Refrain

b) **Bringe** die folgenden Begriffe in die richtige Reihenfolge

Part 2 – Hook 1 – Hook 2 – Intro – Outro – Part 1

c) **Kreuze** an: In welchem Land oder Staat hat die Hip-Hop Kultur ihren Ursprung? (nur eine Antwort ist richtig).

- Großbritannien (Liverpool)
- Japan (Tokio)
- USA (New York)
- Südafrika (Kapstadt)

Teil 1 – Themenfindung und Planung

Rapper-Knowledge:

Rapper schreiben oft Texte, um damit Probleme und negative Erfahrungen aus ihrem Leben zu verarbeiten. Es handelt sich um Themen, die sie aktuell bewegen, belasten und prägen.

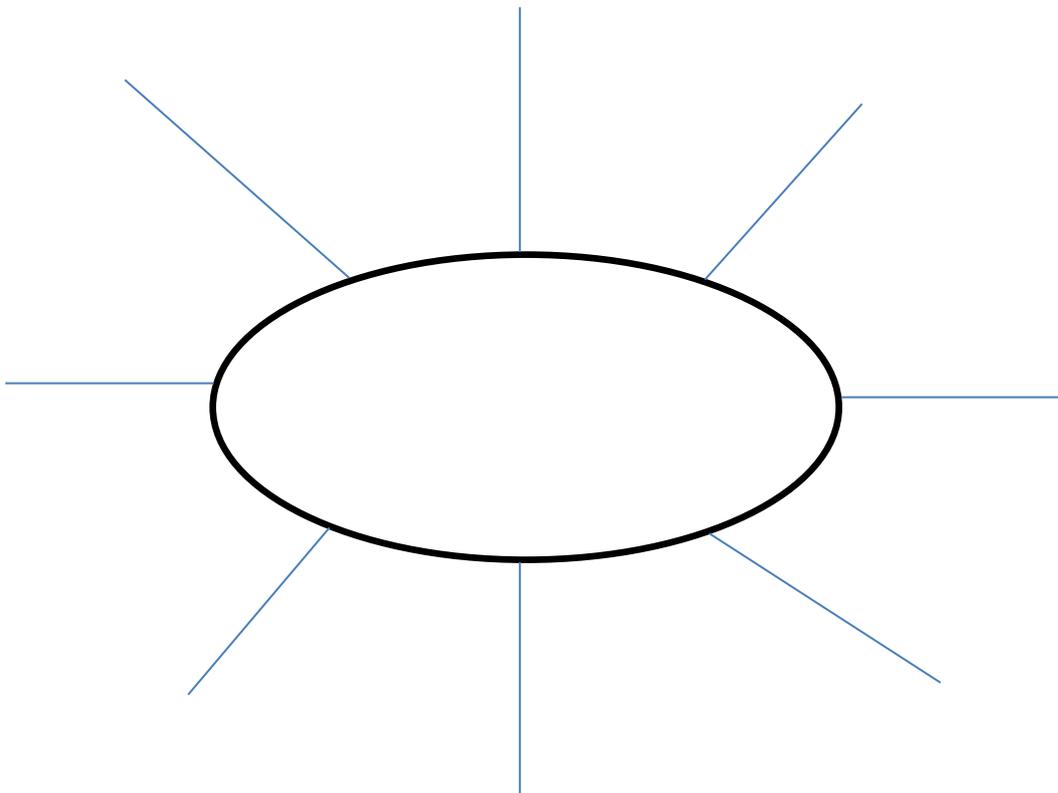
Aufgabe 1:

Um das Rap-Medley am Ende mitgestalten zu können, müsst ihr euch in der Rap-Crew jetzt auf ein Thema aus dem Bereich der Liebe **einigen**. Als Anregung **schaut** euch noch mal die Mind-Map zum Thema Liebe und das Liebesbingo an.

Das ist unser Thema: _____

Aufgabe 2:

Schreibt das Thema in den Kreis. **Sammelt** gemeinsam alle Gedanken, die ihr damit verbindet. Jeder **notiert** sich die Ergebnisse.



Aufgabe 3:

Ihr erzählt eine kurze Geschichte

Was genau soll euer Rap-Text zum ausgewählten Thema sagen? **Einigt** euch auf eine Geschichte! **Beantwortet** dazu gemeinsam die W-Fragen:

Was geschieht?

Wer ist beteiligt?

Wo geschieht es?

Wann geschieht es?

Wie läuft es ab?

Warum geschieht es?

Aufgabe 4:

Schreibt eure Geschichte auf. Ihr habt dafür acht Zeilen, mit maximal vierzehn Silben pro Zeile, zur Verfügung.

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Bar 3 _____

Bar 4 _____

Bar 5 _____

Bar 6 _____

Bar 7 _____

Bar 8 _____

Teil 2 - Schreibphase und Schreibkonferenz

Rapper-Knowledge:

Um einen Rap-Song zu schreiben, müssen viele *Reime* verwendet werden. Je komplexer der Reim, desto tighter (besser) ist der Rapper.

Eine gute Reimtechnik muss geübt werden.

Aufgabe 1:

Ergänzt die obere Zeile (grau hinterlegt) mit Wörtern, die für eure Geschichte wichtig sind.

Aufgabe 2:

Schreibt für jedes Wort fünf Reime (rein oder unrein), wie im Beispiel für das Wort *Liebe*.

Liebe (Bsp.)					
fliege					
besiege					
biege					
Intrige					
Diebe					

Aufgabe 3: Nutzt Reime für eure Geschichte!

Sucht euch aus Aufgabe 2 (S. 10) ein Reimpaar aus (bspw. Liebe / fliege).

Wir verwenden das Reimpaar: _____ / _____

Aufgabe 4:

Schreibt die zwei ersten Bars eurer Geschichte (siehe Teil 1 Aufgabe 3) so um, dass ihr dieses Reimpaar verwendet.

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Rapper-Knowledge: Warum soll man auf die Silbenanzahl achten?

In der Rap-Musik findet sich die Gesangsform *Sprechgesang*. Das ist eine Zwischenform von Singen und Sprechen. Es wird melodisch gesprochen. Damit die einzelnen Bars auch in den Takt der Musik passen, sollten die einzelnen Bars ungefähr gleich lang sein. Daher muss man ähnlich viele Silben pro Bar haben.

Aufgabe 5:

Wie viele Silben habt ihr pro Bar? **Zählt** nach! Falls es weniger als 12 oder mehr als 16 Silben pro Bar sind, **schreibt** eure Bars um.

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Aufgabe 6: Die Beatbox

Versucht eure beiden Bars rhythmisch zu sprechen. Wenn jemand möchte, kann er eine Beatbox als Begleitung **machen**.

Rapper-Knowledge: Beatbox

Beim Beatboxen werden Schlagzeug-Beats mit dem Mund imitiert. Diese können die rhythmische Begleitung für einen Rapper bilden.

Zu Hause könnt ihr auch auf Hip-Hop-Beats rappen (diese findet man problemlos im Internet). **Je mehr ihr übt, desto besser gelingen die Aufnahmen am Ende!**

Aufgabe 7: Die Schreibkonferenz

Tauscht eure Rap-Ordnungen mit denen einer anderen Crew. **Schaut** euch gemeinsam die Ergebnisse von Aufgabe 5 (S. 11) an. In der Crew **beantwortet** ihr folgende Fragen (ankreuzen und ergänzen):

1. Ist der Inhalt verständlich?

- Ja.
- Nein, weil:

Wer führt die Schreibkonferenz durch? Trage bitte deinen Namen ein:

2. Funktioniert der Reim?

- Ja.
- Nein, weil:

3. Wurde die Silbenanzahl beachtet?

- Ja, es wurden bei jedem Bar _____ (Anzahl) Silben genutzt.
- Nein, es wurden zu viele Silben genutzt (Anzahl: _____).
- Nein, es wurden zu wenige Silben genutzt (Anzahl: _____).

Aufgabe 8:

Tauscht die Rap-Ordnungen wieder zurück. **Lest** die Kommentare der anderen Crew zu euren Bars (S. 12, Aufgabe 7) und **überarbeitet** ggf. eure Bars.

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Teil 3: Zweite Schreibphase und Schreibkonferenz

Rapper-Knowledge:

Um einen richtig freshen (coolen) und gut klingenden Rap-Song zu schreiben, solltet ihr *rhetorische Mittel*, wie z.B. Metaphern, verwenden. Diese machen den Text interessanter, werten die Qualität auf und verbessern oft den Klang des gesamten Rap-Textes. Je mehr und je verschiedener die rhetorischen Mittel sind, desto besser.

Aufgabe 1:

Schaut euch aus dem ersten Teil der Rap-Ordnung (S. 9, Aufgabe 4) eure Bars drei bis acht an. Zusätzlich **betrachtet** ihr die Lernkarte zum Thema „Rhetorische Mittel“.

Aufgabe 2:

Findet für jeweils zwei Bars eures Rap-Textes ein passendes rhetorisches Mittel (z. B. für Bar 3+4 eine Anapher, für Bar 5+6 eine Alliteration). **Überlegt** gemeinsam, welche rhetorischen Mittel zu welchen beiden Bars passen. **Versucht** möglichst viele verschiedene rhetorische Mittel zu wählen.

Nennt hier die ausgewählten, passenden rhetorischen Mittel:

Bar 3+4

Bar 5+6

Bar 7+8

Aufgabe 3:

Einigt euch pro Zweizeiler auf einen Favoriten, welcher in den jeweiligen Zweizeiler **eingebaut** wird. Für jeden Zweizeiler wird ein anderes rhetorisches Mittel verwendet. **Erarbeitet** zunächst ausschließlich das rhetorische Mittel. **Überlegt** euch dazu eine passende Formulierung.

Notiert hier eure Überlegungen zu den jeweiligen rhetorischen Mittel:

Bar 3+4

Bar 5+6

Bar 7+8

Aufgabe 4:

Jetzt geht es ans Eingemachte! **Schreibt** die Bars drei bis acht mit den gewählten und eingebauten rhetorischen Mitteln **auf**.

Bar 3 _____

Bar 4 _____

Bar 5 _____

Bar 6 _____

Bar 7 _____

Bar 8 _____

Aufgabe 5: Die Schreibkonferenz

Tauscht eure Rap-Ordnungen mit denen einer anderen Crew. **Schaut** euch gemeinsam die Ergebnisse von Aufgabe 4 (S. 14) an. In der Crew **beantwortet** ihr folgende Fragen (ankreuzen und ergänzen):

1. Ist der Inhalt verständlich?

- Ja.
- Nein, weil:

Wer führt die Schreibkonferenz durch? Trage bitte deinen Namen ein:

2. Erkennt ihr die rhetorischen Mittel?

- Ja.
- Nein, weil:

3. Welche rhetorischen Mittel wurden benutzt?

Bar 3+4

Bar 5+6

Bar 7+8

4. Wurden die gewählten rhetorischen Mittel korrekt verwendet?

- Ja.
- Nein, weil:

Teil 4: Dritte Schreibphase und Schreibkonferenz

Rapper-Knowledge:

Was wäre ein richtig dooper (guter) Rap-Text ohne ein gutes *Thema*, *Reime*, *Rhythmus* und *rhetorische Mittel*? Gar nichts! Diese vier Elemente zu verbinden ist das große Kunststück der besten Rapper.

Aufgabe 1: Das große Finale!

Überarbeitet die Bars drei bis acht. **Verändert** sie so, dass sie die richtige Silbenanzahl haben und **verseht** sie mit Reimen (wie bereits in Teil 2, S. 10, der Rap-Ordnung kennengelernt). Ihr dürft eure Ideen gerne in euren Heften **festhalten**.

Die finalen 8 Bars könnt ihr hier notieren (Bar 1+2 habt ihr auf den S. 11+12 bearbeitet):

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Bar 3 _____

Bar 4 _____

Bar 5 _____

Bar 6 _____

Bar 7 _____

Bar 8 _____

Aufgabe 2: Die Schreibkonferenz

Tauscht eure Rap-Ordnungen mit denen einer anderen Crew. **Schaut** euch gemeinsam die Ergebnisse von Aufgabe 1 (S. 17) an. In der Crew **beantwortet** ihr folgende Fragen (ankreuzen und ergänzen):

1. Ist der Inhalt verständlich?

- Ja.
- Nein, weil:

Wer führt die Schreibkonferenz durch? Trage bitte deinen Namen ein:

2. Funktionieren die Reime?

- Ja.
- Nein, welche und warum:

3. Wurde die Silbenanzahl beachtet?

- Ja, es wurden bei jedem Bar zwischen ____ und ____ (Anzahl) Silben genutzt.
- Nein, es wurden zu viele Silben genutzt in Bar:
 - _____
- Nein, es wurden zu wenige Silben genutzt in Bar:
 - _____

4. Falls ihr Rechtschreibfehler findet, streicht sie bitte an und ergänzt die korrekte Schreibweise.

5. Welche weiteren Verbesserungsvorschläge habt ihr?

Aufgabe 3:

Tauscht die Rap-Ordnungen wieder zurück. **Lest** die Kommentare der anderen Crew zu euren Bars (S. 18, Aufgabe 2) und **überarbeitet** sie ggf.

Bar 1 _____

Bar 2 _____

Bar 3 _____

Bar 4 _____

Bar 5 _____

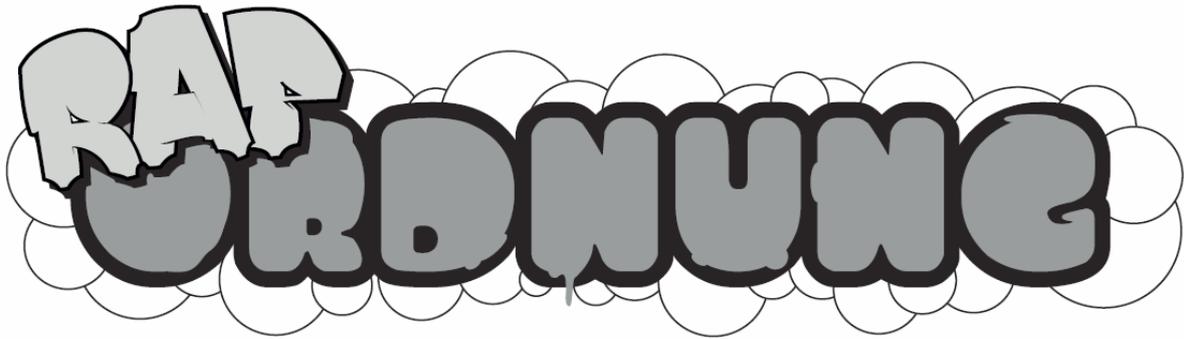
Bar 6 _____

Bar 7 _____

Bar 8 _____

Hast du noch Ideen?

- Hier kannst du deine Ideen für den Rap-Song aufschreiben.



Trage hier die Namen deiner Rap-Gruppen-Mitglieder ein:

- _____
- _____
- _____
- _____

Bildverzeichnis

Abbildung 1:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AB_Boy_doing_a_freeze.jpg (Abgerufen am: 02.05.2016)

Abbildung 2:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AGraffiti_Berlin_Kreuzberg_Maybachufer_2012.jpg (Abgerufen am: 02.05.2016)

Abbildung 3:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ADJ_Premier-06-mika.jpg (Abgerufen am: 02.05.2016)

Abbildung 4:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AKendrick_Lamar_%40_Grosse_Freiheit_36%2C_Hamburg_\(9498442702\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AKendrick_Lamar_%40_Grosse_Freiheit_36%2C_Hamburg_(9498442702).jpg) (Abgerufen am: 02.05.2016)